

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **3 (1896)**

Heft 5

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

G. Frei z. Storch, Einsiedeln.

Dritter Jahrgang.

5. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wyl, Eberle & Co.

1896.

Inhalt.

	Seite
1. Der heilige Philippus Neri. Eine Studie von J. H. Sp. (Fortsetzung) .	129
2. Johann Heinrich Pestalozzi. Von H. B. (Fortsetzung.) .	134
3. Schule und Erziehung. Sektionsarb. v. Midwld. v. P. Magnus Künzle Schluß.	140
4. Ein grundsätzliches Wort	144
5. Berechtigigt? Ja! Von Cl. Frei	
6. Von den Eigenschaften oder Tugenden eines guten Schulmannes	
7. Ein neues Lesebuch für das vierte Schuljahr	
8. Zum Kapitel Fortbildungsschule. Von Cl. Frei	151
9. Vorführen der Satzgefüge. Von J. T.	153
10. Korrespondenzen	155
11. Pädagogische Rundschau. Von Cl. Frei	158
12. Pädagogische Litteratur und Lehrmittel.	
13. Briefkasten. — Verschiedenes. — Inserate.	

Briefkasten der Redaktion.

1. Alle Sektions-Präsidenten sind dringend gebeten, bald ein genaues Verzeichniß all ihrer Sektionsmitglieder einzugeben.
2. Alle Reklamanten in Sachen bezogener Nachnahme werden in kurzer Frist befriediget. Nur Geduld und Nachsicht; das Ding gibt jämmerlich Arbeit. — Post tenebras lux.
3. Dem St. Galler Pädagogen-Konfortium ein warmes „Glück auf!“ zu seinem idealen Gedanken. Sobald ich Zeit finde, will ich Guer 4. Schulbuch persönlich noch kritisch beleuchten. Der Gedanke ist vortrefflich. Die Zentralisation der gleichgesinnten Kräfte ist gesund. Wenn nur auch kath. Sek.-Lehrer zusammenstünden und auf eigene Faust spezifisch katholische Sekundarschul-Lehrmittel ins Leben riefen. Solche rührige Tätigkeit muß sicherlich allen jenen Oberbehörden gefallen, die nur das Beste der Schule erstreben. Aber eines; aus unseren Schulbüchern muß ein konfessioneller, wenn auch ein duldsamer, Geist wehen. Ohne Konfession keine Religion! Nur keine Verschwommenheit in die Schule hinein!
4. An verschiedene H. H. Mitarbeiter: Kommt nach und nach. Poetisches wird geprüft, ist aber immer nur in kleinen Dosen erwünscht.
5. Herrn Dr. Schw., Red. Beglückwünsche Sie herzlichst zum glänzenden Erfolge Ihrer zeitgemäßen Schriften. Immer vorwärts!
6. Allen Fragenden in Sachen der Abonnentenzahl zur Mitteilung, daß unser Organ sichtlich Boden faßt. Nur immer neue Freunde werben und Wünsche ausdrücken. Einheit!
7. Josephus vom dürren Aß. Recht so! Vorrat soll sein. Heraus mit einer gedrängten litteratur-historischen Plauderei! — Variatio!
8. „Märzglöckchens Erwachen“ muß verschoben werden.
9. In Sachen Pestalozzi-Serie sei der Verfasser, Hochw. H. Sem.-Dir. Baumgartner, um Nachsicht gebeten, weil die eingehende Behandlung so zerstückelt werden muß. Die „Blätter“ müssen eben vielerlei bieten, um möglichst allen Lesern in etwa gerecht z. w. Variatio delectat! Verschiedene unzufriedene Leser aber seien freundlichst daran erinnert, daß diese Pest.-Art.-Serie denn doch zeitgemäß ist, sich am fruchtbarsten im Zusammenhange liest und entschieden eine jener Pestalozzi Würdigungen ist, die an Sachlichkeit und pädag. Werte einzig dasteht.
10. Naturwissenschaftliches hebt mit nächster Nummer an.
11. Eingegangene Gaben zu Gunsten der katholischen Mission in Kamerun: (vide Heft 4, pag. 119.)